

Geflügelzucht hat in Bingenheim Tradition

Geflügelzuchtverein Bingenheim feierte fünfzigjähriges Bestehen — Mitgründer Adolf Seum und Walter Habermehl ausgezeichnet



Rechts die mit der Verbandsehrennadel ausgezeichneten Mitglieder mit dem Bundesvorsitzenden Bernhard Ruhrig (zweiter von rechts) und dem Kreisvorsitzendem Fischer (vierter von links), links die Gründungsmitglieder Adolf Seum (links) und Walter Habermehl. Fotos: Schöhr



Beim Kommersabend wurden zahlreiche Mitglieder auch vereinsintern geehrt. Die silberne Verbandsehrennadel erhielten: Thomas Bingel, Karlfried Gunderloch, Uwe Lohfink, Gerold Reuhl, Uwe Reuhl, Willi Reuhl, Heinz Sargk, Udo Seum und Kurt Wagner. Mit der goldenen Verbandsehrennadel wurden ausgezeichnet Christian Bingel, Richard Diehl, Josef Eckert, Erich Helfrich, August Hensel, Horst Lehr, Walter Lehr, Alfred Lohfink, Erich Lohfink, Helmut Müller, Lothar Müller, Klaus Pipp, Kurt Schwab, Alfred Stephan, Manfred Stephan, Willi Stete, Alfred Wiesner und Klaus Winter.

Echzell-Bingenheim (sö). Auf sein 50jähriges Bestehen — genau am 28. Mai 1938 ging aus dem bis dahin existierenden Reisebrieftaubenklub der Kleintierzuchtverein Bingenheim hervor (1948 wurde die Kaninchenzucht abgemeldet) — kann in diesem Jahr der Geflügelzuchtverein Bingenheim zurückblicken, und aus diesem Anlaß fand ein Jubiläumfest statt, in dessen Mittelpunkt ein großer Kommersabend stand. Dazu konnte Schriftführer Gerold Reuhl in dem vollbesetzten Festzelt unter anderem die Bundesvorstandsmitglieder der Rassegeflügelzüchter,

Bernhard Ruhrig (Friedberg) und Irmgard Seum (Frankfurt), begrüßen, und weitere Grüße galten dem Kreisvorsitzenden Werner Fischer (Leidhecken), dem Landrat des Wetteraukreises, Herbert Rüfer, dem Schirmherren der Veranstaltung, Bürgermeister Karl Heinz Müller und dem Ehrenvorsitzenden des Vereins, Christian Bingel.

Lange Zeit größter Verein

Im Anschluß an ein würdiges Gedenken an die bereits verstorbenen Mitglieder ließ Reuhl die wechselvolle Geschichte des Bingenheimer Geflü-

gelzuchtvereins in kurzen Worten Revue passieren. Er erwähnte unter anderem, daß der Bingenheimer Verein nach seiner Gründung lange Zeit der größte Verein im Kreisverband war und daß bereits 1950 unter der Regie von Christian Bingel eine Jugendgruppe gegründet wurde. Ende der fünfziger Jahre hatte man, so Reuhl, bereits Ausflüge, Tanzveranstaltungen und Ausstellungen in das Vereinsleben aufgenommen; heuer, so Reuhl abschließend, besuchen Bingenheimer Züchter mit teilweise sehr guten Erfolgen die Ausstellungen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene.

Lob vom Bundesvorsitzenden

Nach den Chorbeiträgen des Gemischten Chores »Eintracht« Bingenheim unter der Leitung von Klaus Rühl hob Bernhard Ruhrig, der Bundesvorsitzende der Vereinigung der Zwerghuhnzüchter, in seinem Grußwort hervor, daß in früheren Jahren die Kleintierhaltung in der Landwirtschaft eine Selbstverständlichkeit war — aber bereits in der damaligen Zeit wollten einige sich an der Schönheit und Vielfalt der Arten erfreuen. Rassegeflügelzucht, so Ruhrig abschließend, sei praktizierter Naturschutz, und der Bingenheimer Geflügelzuchtverein sei einer der aktivsten im Kreisverband Wetterau. Als bleibendes Erinnerungsstück überreichte Ruhrig an Kurt Schwab, den Vorsitzenden der Bingenheimer Geflügelzüchter, eine Urkunde und zwei Sonderpreise.

Kreisvorsitzender Werner Fischer (Leidhecken) erinnerte in seinem Grußwort daran, daß es die Bingenheimer waren, die den Leidhecker Verein »aus der Taufe hoben«.

Landrat Herbert Rüfer, der die Grüße und Glückwünsche des Wetteraukreises überbrachte, bezeichnete in seiner Grußadresse die Wetterau als Hochburg der Rassegeflügelzucht.

Der Schirmherr, Bürgermeister Karl Heinz Müller, hob besonders das intakte Vereinsleben in Bingenheim hervor; dies fordere die Gemeindeverantwortlichen geradezu zur aktiven Unterstützung heraus. Hier erwähnte Müller insbesondere die Rückgabe der Schule an die Gemeinde, die dann zu einem »Bürgerhaus« umgestaltet werden soll; der voraussichtliche Termin hierfür sei das Jahr 1990.

Gold und Silber vergeben

Nach einer großen Gratulationscour konnten verdiente Mitglieder ausgezeichnet werden. Erich Helfrich wurde von B. Ruhrig mit der goldenen Verbandsehrennadel bedacht, silberne Verbandsehrennadeln erhielten Manfred Stephan, Erich Lohfink, Lothar Müller, Kurt Schwab, Uwe Reuhl, Karlfried Gunderloch und Uwe Lohfink. Nach einigen vereinsinternen Ehrungen wurden den beiden anwesenden Mitbegründer des Vereins, Walter Habermehl und Adolf Seum, noch eine besondere Auszeichnung zuteil: sie erhielten einen Zinnteller der Gemeinde Bingenheim. Christian Bingel, der über 21 Jahre den Verein als 1. Vorsitzender geleitet hatte, erhielt einen Präsentkorb und ebenfalls den schönen Zinnteller.

Einer weiteren umjubelten Vorführung der Gymnastikabteilung des KSV — die erste Kostprobe ihres exzellenten Könnens hatte die Gruppe bereits vor den Ehrungen gegeben — schloß sich dann eine

50 jähriges Bestehen des GZV
1938 Mai 1988